

Online-Auktionen  
E-Book  
Verteilungsplan  
Mitschaffengesetz  
Auszahlungen  
Hermann Preis  
Sorgungswerk  
Mitschaffengesetz  
Schüttung  
Mitglieder  
Kaufswort  
Tablet  
Verlage  
Schmungsvertrag  
Wissenschaft  
Smartphone  
Heberrecht  
Internet  
Kaufswort

# VG WORT

...er Arthur Scho-  
...nde über die zentral  
...steuern;  
...er Regel zu  
...Lithographie  
...nd muß das  
...was wirklich



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die vorliegende Broschüre stellt Ihnen in ihrer zweiten und aktualisierten Ausgabe die Verwertungsgesellschaft VG WORT vor. Gemeinsam mit nahezu 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in München und Berlin verwalten wir treuhänderisch die urheberrechtlichen Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche von Autoren und Verlagen.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie zusammenfassend über die Aufgaben und Ziele unserer Arbeit, die Gremien, die sozialen Einrichtungen sowie über aktuelle Zahlen und Fakten der VG WORT.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen!  
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Staats  
Geschäftsführende Vorstände



Rainer Just

# VG WORT

WER IST DIE  
VG WORT?

Die VG WORT ist ein rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, in dem sich Autoren und Verlage seit ihrer Gründung im Jahre 1958 zur gemeinsamen Verwertung von Urheberrechten zusammengeschlossen haben. Das 60jährige Bestehen und erfolgreiche Wirken des Vereins wurde am 7. Juni 2018 gemeinsam mit Mitgliedern, Delegierten und zahlreichen Gästen aus Politik, Kultur und Medien in Berlin gefeiert.

Die Gremien der VG WORT sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat, der Vorstand sowie die Versammlung der Wahrnehmungsberechtigten. Die Mitglieder und Wahrnehmungsberechtigten der VG WORT teilen sich insgesamt in sechs Berufsgruppen auf. Der Verein arbeitet nicht gewinnorientiert.

Zu den Berufsgruppen gehören die Autoren und Übersetzer schöngeistiger und dramatischer Literatur, die Journalisten, Autoren und Übersetzer von Sachliteratur, die Autoren und Übersetzer von wissenschaftlicher und Fachliteratur, die Verleger von schöngeistigen Werken und von Sachliteratur, die Bühnenverleger sowie die Verleger von wissenschaftlichen Werken und von Fachliteratur.

Die VG WORT ist eine von insgesamt dreizehn Verwertungsgesellschaften in Deutschland. Sie alle unterliegen der Aufsicht des Deutschen Patent- und Markenamts.

Der Hauptsitz der VG WORT ist in München. In Berlin betreibt die VG WORT zusammen mit der VG Bild-Kunst ihr Hauptstadtbüro.

**WAS MACHT DIE  
VG WORT?**

Die VG WORT wird dort tätig, wo Einzelne die Rechte an ihren Werken nicht effektiv verwerten können.

Hauptaufgabe der VG WORT ist es, angemessene Vergütungen für die gesetzlich erlaubten Nutzungen urheberrechtlich geschützter Werke von Vergütungspflichtigen einzuziehen. Vergütungspflichtige sind beispielsweise die Hersteller, Importeure und Betreiber von Vervielfältigungsgeräten sowie Bildungseinrichtungen, Bibliotheken oder die Nutzer von Pressespiegeln. Die Einnahmen leitet die VG WORT mit möglichst geringem Verwaltungsaufwand an die von ihr vertretenen Rechteinhaber weiter. Die Erlöse werden gemäß Verteilungsplan der VG WORT ausgeschüttet.

Die VG WORT erfüllt wichtige soziale und kulturelle Aufgaben: beispielsweise für in Not geratene Autoren, durch Zuschüsse bei der Alterssicherung oder Druckkostenzuschüsse für herausragende wissenschaftliche Werke. Alle zwei Jahre verleiht der Förderungsfonds Wissenschaft der VG WORT den Heinrich Hubmann Preis an junge Autorinnen und Autoren, die ihre wissenschaftliche Arbeiten der Thematik des Urheber- und Verlagsrechts widmen.

Mit dem Sozialfonds, dem Förderungsfonds Wissenschaft sowie dem Autorenversorgungswerk unterhält die VG WORT drei bedeutsame Einrichtungen in Deutschland, die der Vorsorge und Unterstützung der von ihr vertretenen Autoren dienen.

NEUE REGELN  
FÜR DIE  
VG WORT



Die Regelwerke des Vereins – Satzung, Wahrnehmungsvertrag und Verteilungsplan – sowie die Struktur der VG WORT wurden an das neue Verwertungsgesellschaftengesetz (VGG), welches am 1. Juni 2016 in Kraft getreten ist, angepasst.

Die VG WORT war seit ihrer Gründung im Jahr 1958 eine gemeinsame Verwertungsgesellschaft von Autoren und Verlage. Die gemeinsame kollektive Rechtewahrnehmung, die in vielen Ländern Europas und weltweit erfolgreich praktiziert wird, wurde aber durch Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) und des Bundesgerichtshofs (BGH) in den Jahren 2015 und 2016 konkret in Frage gestellt.

Insbesondere hatte der BGH in seinem Urteil vom 21. April 2016 die bisherige pauschale Beteiligung von Verlagen an den Einnahmen der VG WORT aufgrund von gesetzlichen Vergütungsansprüchen für unwirksam erklärt. Zwar wurden durch den deutschen Gesetzgeber bereits Ende 2016 neue gesetzliche Regelungen eingeführt, die eine Ausschüttung an Urheber und Verlage auch in Zukunft ermöglichen sollen. Diese Regelungen sind aber nicht ausreichend, um in Zukunft wieder eine verlässliche Beteiligung von Autoren und Verlagen auf der Grundlage von festen Vergütungssätzen zu ermöglichen. Es ist deshalb zu hoffen, dass auf europäischer Ebene schnellstmöglich die erforderliche Rechtsgrundlage geschaffen wird.

Am 1. März 2018 trat das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) in Kraft, das insbesondere die gesetzlich erlaubten Nutzungen im Bereich von Schulen, Hochschulen und Bibliotheken neu regelt. Die VG WORT hat nun die Aufgabe, gemäß dieser neuen Gesetzeslage Vergütungsansprüche wahrzunehmen und eine angemessene Vergütung für die von ihr vertretenen Rechteinhaber sicherzustellen. Eine Vielzahl von Verträgen mit Bund und Ländern wird derzeit neu verhandelt.

# DIE VG WORT IN DER DIGITALEN WELT

Verwertungsgesellschaften kommt gerade in der digitalen Welt eine sehr wichtige Rolle zu.

Das gilt insbesondere für die Durchsetzung von Vergütungsansprüchen für gesetzlich erlaubte – digitale – Nutzungen. Daran arbeitet die VG WORT intensiv. In den letzten Jahren konnten erfreulicherweise gemeinsam mit der Zentralstelle private Überspielung (ZPÜ) neue Gesamtverträge über Urheberrechtsvergütungen mit der Geräteindustrie abgeschlossen werden, vor allem für PCs, Tablets und Mobiltelefone. Dennoch bleibt hier noch viel zu tun, um auch in Zukunft die angemessene Vergütung von Urhebern und Verlagen für die digitale Nutzung ihrer Werke zu sichern.

Innerhalb ihrer Verwaltung befindet sich die VG WORT in einem fortlaufenden Modernisierungsprozess. Dies betrifft insbesondere elektronische Erfassungs-, Melde- und Abrechnungssysteme. Hervorzuheben ist hier das System METIS, mit dem Internetnutzungen von Werken auf der Basis von elektronischen Zählmarken erfasst und vergütet werden können.

**VG WORT  
INTERNATIONAL**

Die VG WORT ist Mitglied in der internationalen Vereinigung von Verwertungsgesellschaften im Text und Bildbereich, IFRRO. Weltweit zählen 148 Verwertungsgesellschaften zu diesem Dachverband, der seinen Sitz in Brüssel hat. Die VG WORT wirkt im Rahmen der IFRRO in den entscheidenden Gremien mit und beteiligt sich mit ihrer Stimme bei der weltweit stattfindenden Diskussion zum Urheberrecht.

Weiterhin ist die VG WORT Mitglied bei der Société des Auteurs Audiovisuels (SAA). Die SAA ist die Vereinigung von Verwertungsgesellschaften im audiovisuellen Bereich auf europäischer Ebene.

Mit einer Vielzahl von ausländischen Verwertungsgesellschaften hat die VG WORT sogenannte Gegenseitigkeitsverträge abgeschlossen. Diese regeln die Rechtewahrnehmung für deutsche Autoren und Verlage im Ausland sowie für ausländische Autoren und Verlage in Deutschland.

Über aktuelle Geschehnisse und Aktivitäten im Ausland informiert die VG WORT auf ihrer Homepage unter der Rubrik „International“. Von der vorliegenden Broschüre gibt es eine englische Sprachversion.

# ZAHLEN UND FAKTEN DER VG WORT

Die VG WORT verwaltet treuhänderisch die Urheberrechte für mehr als **400.000 Autoren** und über **10.000 Verlage** in Deutschland.

Die Erlöse aus der Wahrnehmung von Urheberrechten sind von **€ 184,71 Mio.** (2016) im Jahr 2017 auf **€ 292,65 Mio.** gestiegen. Das ist das drittbeste Einnahmenergebnis, welches die VG WORT jemals erzielt hat. Es wurde ermöglicht durch eine Nachzahlung im Bereich der Geräte- und Speichermedienvergütung. Die Zahl der Ausschüttungsempfänger im Jahr 2017 lag bei nahezu **250.000**.

Interessante Zahlen gibt es auch im Bereich der Erfassungssysteme der VG WORT, die kontinuierlich ausgebaut werden. Ein Beispiel dazu aus dem Bereich Fernsehen: Rund **500.000 Werktitel** mit mehr als **800.000 Beteiligten** sind mittlerweile in den Datenbanken der VG WORT erfasst.

Mehr und mehr werden elektronische Meldemöglichkeiten angeboten. Rund **250.000 Autoren** haben sich bereits für den elektronischen Meldeweg registrieren lassen. Das Meldeportal „Texte online melden“ T.O.M. funktioniert reibungslos. Die Anzahl der jährlichen Meldungen steigt stetig.

Genauere Details zu den umfassenden Aktivitäten der VG WORT und den interessanten Teilnahmemöglichkeiten für Urheber und Verlage liefert Ihnen unsere Homepage unter [www.vgwort.de](http://www.vgwort.de)

Impressum

Herausgeber: Dr. Robert Staats, Rainer Just  
Redaktion und Herstellung: Angelika Schindel  
Gestaltung: Simone Raus  
(Drucklegung Juni 2018)

Wörterbuch Wissenschaft  
Urheberrecht Verg  
ahnungsvertrag  
eraturwissenschaft Ve  
resse Verwertungsgese  
Innahmemöglichkeiten  
nahmen Heinrich Hub  
sozialfonds Autorenver  
orderungsfonds Wissen  
issenschaft Hauptauss  
rnehmungsberechtigt  
teim Internet Wirgebe  
essespiegel MELPS Tä  
heber Autoren Urheber  
gutung Werke Wahrne  
teilungssplan Literatur  
esse Wort Urheber Sma  
toren Presse Verlage Urh  
gutung Werke Texte  
essespiegel Wirgebend

## KONTAKT

VG WORT

Untere Weidenstraße 5, 81543 München

Telefon (089) 5 14 12 92, Telefax (089) 5 14 12 58

Büro Berlin: Köthener Straße 44, 10963 Berlin

Telefon (030) 2 61 38 45/2 61 27 51, Telefax (030) 23 00 36 29

E-Mail: [vgw@vgwort.de](mailto:vgw@vgwort.de), Internet: [www.vgwort.de](http://www.vgwort.de)

vor allem Zeit-  
tumsformern die  
türlich absudt:  
wissenschafr die  
-merie und  
nicht  
aus dem der  
er-